

# Arbeitsaufträge

## Elternkooperation als Teil der „Schulqualität Allgemeinbildung (SQA)“

### Autor\_in

Katharina Lanzmaier-Ugri

### Datum

12.05.2018

### Schulqualität Allgemeinbildung - Eltern

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist Teil schulischer Qualität und daher im Bereich der Schulqualität Allgemeinbildung (SQA) verankert.

#### Arbeitsauftrag 1

Lesen Sie unter Punkt 6 die Empfehlungen der Schulqualität Allgemeinbildung (SQA) (<http://www.sqa.at/mod/page/view.php?id=257> ) sowie die Hinweise zum Thema Schulpartnerschaft, auf die dort verlinkt wird: <https://vs-material.wegerer.at/diverses/eltern/eltern.htm> . Informieren Sie sich hier über die gesetzlichen Bestimmungen zur Rolle der Erziehungsberechtigten (insbesondere §60ff) und die Neuerungen und diskutieren Sie folgende Fragen:

- Was ist der Auftrag an die österreichische Schule in Hinblick auf die Kooperation und Kommunikation mit den Eltern?
- Lesen Sie in Kleingruppen die gesetzlichen Bestimmungen zu den Erziehungsberechtigten allgemein, dem Klassen- und Schulforum und dem Schulgemeinschaftsausschuss und fassen Sie die wichtigsten gesetzlichen Rechte und Pflichten auf einem Poster/Handout zusammen.
- Vergleichen Sie in den Empfehlungen der Schulqualität Allgemeinbildung und in den gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Möglichkeiten der Volksschule und der Sek I zur intensiven und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule. Wo sehen Sie Unterschiede, wo Gemeinsamkeiten?
- Inwiefern entsprechen die „weiterführenden Hinweise“, auf die auf der Webseite der Schulqualität Allgemeinbildung verwiesen wird, den gesellschaftlichen Realitäten der Schule in der Migrationsgesellschaft? Was sollte / könnte Ihrer Meinung nach ergänzt / verändert werden, um der wachsenden Vielfalt noch stärker gerecht zu werden?

#### Arbeitsauftrag 2

Im Folgenden finden Sie einige Begriffe, die im Kontext von Elternkooperation relevant sind.

- Ordnen Sie die Definitionen (siehe unten) den Begriffen Elternarbeit – Elternbildung – Elternbeteiligung/-partizipation zu.
- An welchen Stellen und in welchem Kontext sind diese Begriffe im Schulunterrichtsgesetz und in der Schulqualität Allgemeinbildung (sqa) verankert?

### **Definitionen:**

\_\_\_\_\_ ist eine Form der Erwachsenenbildung und beruht auf Freiwilligkeit der Teilnahme. Sie ist geleitete und begleitete Bildungsarbeit, die in Gruppen stattfindet. \_\_\_\_\_ wird als wichtiger Beitrag zur umfassenden Erwachsenenbildung im Sinne des lebenslangen Lernens verstanden.

\_\_\_\_\_ ist ein Oberbegriff für das Management der Kommunikation und Kooperation mit Eltern als Arbeit kindbezogener Berufe.

\_\_\_\_\_ ist die Möglichkeit für Eltern, ihre Interessen und Wünsche im Kontext Schule zu verfolgen und dient dazu, die Schulerfolgchancen der Kinder zu erhöhen. Dabei werden alle Eltern involviert, informiert und zu einem gewissen Grad gebildet. Dazu gehören neben Einzelgesprächen zwischen Eltern und Lehrenden auch Formen kollektiver Selbstorganisation der Eltern sowie Mitsprache in Schulgremien und in politischen Entscheidungsgremien (vgl. Fürstenau/Gomolla 2009, S. 13f).

### **Quellenangaben**

- Fürstenau, Sara; Gomolla, Mechthild (Hrsg.) 2009. Migration und schulischer Wandel: Elternbeteiligung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- <https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/autonomie/sp/index.html> (letzter Zugriff: 12.05.2018)
- <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10009600> (letzter Zugriff: 12.05.2018)
- [www.sqa.at](http://www.sqa.at) (letzter Zugriff: 12.05.2018)
- <https://vs-material.wegerer.at/diverses/eltern/eltern.htm> (letzter Zugriff: 12.05.2018)